

## Technische Änderungen für PV-Anlagen durch das EEG 2012 & Anwendungsrichtlinie VDE-AR-N 4105

Inbetriebnahme ab 01.01.2012	Vorschrift	bis 3,68 kVA	von 3,68 kVA bis 13,8 kVA	von 13,8 kVA bis 30,0 kVA	von 30,0 kVA bis 100,0 kVA	ab 100 kVA
Wirkleistungsreduzierung bei Überfrequenz ab 50,2 Hz	VDE-AR-N 4105	dynamisch durch WR mit Kennlinie bis zu 51,5 Hz, danach Abschaltung				
Blindleistungsbereitstellung fest einstellbar oder mit Kennlinie	VDE-AR-N 4105	/	-0,95 bis +0,95	-0,90 bis +0,90		
Netz- und Anlagenschutz (NA-Schutz)	VDE-AR-N 4105	integriert im Wechselrichter oder zentral am Zähler			zentral am Zähler	
Freischaltstelle extern zugänglich	EEG 2012	entfällt				
Einspeisemanagement durch feste Leistungslimitierung	EEG 2012	auf 70% der Nennleistung			/	
Einspeisemanagement vereinfacht (ohne Istleistungsabruf)	EEG 2012	optional			Ja	/
Einspeisemanagement mit Abruf der Istleistung	EEG 2012	optional				Ja
<b>Inbetriebnahme zwischen 01.01.2009 und 31.12.2011</b>						
Inbetriebnahme zwischen 01.01.2009 und 31.12.2011	Vorschrift	bis 3,68 kVA	von 3,68 kVA bis 13,8 kVA	von 13,8 kVA bis 30,0 kVA	von 30,0 kVA bis 100,0 kVA	ab 100 kVA
Einspeisemanagement vereinfacht (ohne Istleistungsabruf)	EEG 2012	/			Ja, Umsetzung bis 31.12.2013	/
Einspeisemanagement mit Abruf der Istleistung	EEG 2012	/				Ja, Umsetzung bis 30.06.2012
<b>Die nachfolgende Spezifikation ist nur eine Empfehlungen der 50,2 Hz Studie und noch nicht geltendes Gesetz.</b>						
<b>Inbetriebnahme zwischen 01.09.2005 und 31.12.2011</b>		<b>ab 10 kVA</b>				
Wirkleistungsreduzierung bei Überfrequenz ab 50,2 Hz	1. verbesserte Kennlinienstatik zwischen 50,2 Hz und 51,5 Hz; Wiedereinschaltfrequenz: 50,05 Hz 2. Kennlinienstatik zwischen 50,2 Hz und 51,5 Hz, Wiedereinschaltfrequenz: 50,05 Hz 3. Übergangsregelung zur frequenzabhängigen Wirkleistungssteuerung von PV-Anlagen, Verfahren a (Umprogrammierung der Abschaltsschwellen der WR)					
Die grundsätzlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie sollen Grundlage für die Umsetzung im Ordnungsrahmen sein (EnWG-Novelle, § 12 Absatz 3a). Die entsprechende Rechtsverordnung wird in Federführung des BMWi in Abstimmung mit dem BMU erarbeitet und soll zum 1. Januar 2012 vorliegen						